



Pearson

HIGHER EDUCATION Summit 2018

Der Kongresstag im Überblick

Pünktlich um 10:00 eröffnete Niels Herrmann, Vice President Pearson Germany/Austria/Switzerland, den Summit mit einer kurzen Rede, in der er seine Gedanken zur Zukunft der digitalen Bildung formulierte. Anschließend stellte Moderator Dr. Jan-Martin Wiarda die Keynote-Speaker vor und übergab ihnen das Wort.

Die erste Keynote hielt Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Karlsruhe. In seinem Vortrag ***Digitalisierte Hochschullehre: Fluch, Segen oder (didaktische) Notwendigkeit des 21. Jahrhunderts?*** beleuchtete er insbesondere die Frage, inwieweit die Hochschulbildung von heute schon den Anforderungen der Gesellschaft von morgen gerecht werden kann.

Im Anschluss präsentierte Prof. Dr. Michael Marmann von der Hochschule Düsseldorf in seiner Keynote ***Containerschiffe oder Schnellboote: Wie machen wir digitale Bildung agiler?*** seine Überlegungen und eine große Zahl bereits umgesetzter Projekte zur Übertragung von agilen Konzepten auf die digitale Bildung.

Nach der Mittagspause starteten die Workshops.

Stephan Kahmann und Wolfgang Achatz (beide Pearson) gingen gemeinsam mit den Teilnehmern der Frage nach: *Welche Hürden sind auf dem Weg der Implementierung digitaler Lehrmittel (technisch, organisatorisch, rechtlich) zu nehmen?*

Prof. Dr. Marmann und Mario Nast (Pearson) diskutierten mit ihren Gästen über *Die Anwendung digitaler Lehrmittel: Was sind Stolpersteine für Lehrende und Lernende?* und setzten dabei auch gleich ein internetgestütztes Tool für Workshops ein.

Paul Sheppard und Kathrin Mönch (beide Pearson) betrachteten die Herausforderung der Software-Entwicklung und gingen der Frage nach: *How can we develop meaningful, adaptive and personalised digital courseware?*

Die anschließende Kaffeepause fiel durch leidenschaftliche Diskussionen in den einzelnen Gruppen kürzer aus als gedacht. Nichtsdestotrotz blieb man im Zeitplan und startete pünktlich in den nächsten Programmpunkt ***Best Practices: Lösungsansätze und Lehren konkreter Anwendungsbeispiele.***

Dr. Sabrina Proß von der FH Bielefeld präsentierte ihren Einsatz unserer MyMathLab-Produkte und erläuterte ausführlich deren Akzeptanz unter den Studierenden.

Prof. Dr. Jan-Philipp Büchler von der FH Dortmund führte uns gemeinsam mit Martin Milbradt durch den Entwicklungsprozess der Fallstudien im MyStrategyLab und demonstrierte deren Einsatz in der Vorlesung.

Paul Sheppard rundet dieser Programmpunkt mit einem Blick auf die Herausforderungen bei der Entwicklung digitaler Lernprodukte ab und denkt darüber nach, was wir vielleicht von Netflix lernen können.

In der abschließenden Podiumsdiskussion ***Wie viel eLearning verträgt die deutsche Hochschule wirklich?*** zogen die Vortragenden Resümee und warfen gemeinsam mit den Teilnehmern einen Blick zurück auf den vergangenen Tag.